



Nachhaltiges Gärtnern 6 - Pestizide Gärtnern ohne Pestizide

Pflanzenschutzmittel werden umgangssprachlich häufig mit dem Sammelbegriff Pestizide bezeichnet. Zu ihnen zählen auch die Unkrautvernichtungsmittel (Herbizide). Und hier steht in den letzten Jahren vor allem der Wirkstoff Glyphosat im Fokus.

Es ist längst überfällig, ein Verbot für den Haus- und Kleingartenbereich auf Bundesebene durchzusetzen. Unser Landesverband hat bereits 2018 ein generelles Verbot für alle dem Landesverband angeschlossenen Kleingartenanlagen verabschiedet. Leider ist es mit so einem wichtigen Beschluss aber noch nicht getan. Jetzt sind jeder Bezirksverband und jede Kleingartenanlage gefragt, den Beschluss auch in die Tat umzusetzen und zu kontrollieren.

Das Wichtigste ist jedoch, an das Bewusstsein jedes einzelnen Kleingärtners zu appellieren, dass wir in unseren Gärten grundsätzlich ohne Herbizide arbeiten sollten. Nur so können wir eine nachhaltige und zukunftsfähige Gartenbewirtschaftung in unseren Kleingärten realisieren.

Auch Insektenbekämpfungsmittel (Insektizide) sollten nicht im Garten angewendet werden. Als besonders schädlich gelten hierbei Wirkstoffe aus der Gruppe der Neonicotinoide wie z.B. Thiacloprid. Denn diese Stoffe stören u.a. das Orientierungsvermögen und Gedächtnis sowie das Immunsystem von Bienen. In der Folge finden die Tiere nicht mehr zu ihrem Stock zurück und werden anfälliger für Krankheiten, die zum Kollaps des ganzen Bienenvolkes führen können.

Helfen Sie mit, dass wir unsere Gärten pestizidfrei bekommen. Dies wäre ein kleiner Schritt eines jeden Gartenfreundes und ein großer Schritt für unsere Gesellschaft.

Sven Wachtmann

Vorstandsmitglied für Fachberatung